

ÜBERSICHT

	Di, 16.07.24	Mi, 17.07.24	Do, 18.07.24	Fr, 19.07.24	Sa, 20.07.24
Workshop I 11–16.00	Verkaufen im Internet	Verkaufen im Internet	Setting up an Artist Career	Setting up an Artist Career	Resilienz für Kunstschaffende
Workshop II 11–16.00	Einblick in die Kulturförderung	Einblick in die Kulturförderung	Unverzichtbares Tool Artist Statement	Resilienz für Kunstschaffende	Unverzichtbares Tool Artist Statement
Pause 16–17.00	/	/	/	/	/
Expert Happy Hour 17.00	Mikrokredite für Frauen der bildenden Kunst	Arbeiterleichterung mit Künstlicher Intelligenz	Gute Fotos mit dem Handy machen	The Price is hot! Preisbildung verstehen & anwenden	

WORKSHOPS – bei Anmeldung kann ein Workshop ausgewählt werden

Kunst verkaufen im Internet Miriam Smidt

Di, 16.07. & Mi, 17.07.24, 11 Uhr

Es ist kein Geheimnis, dass das Internet für die Selbstvermarktung von Künstler:innen großes Potential hat. Der Workshop gibt einen Überblick über Vermarktungsmöglichkeiten auf Social Media Plattformen, verschiedene Online-Galerien, ihre Anforderungen und Eigenheiten sowie Vor- und Nachteile. Von Best Practice-Beispielen auf Instagram über Tools und Apps, die für den Verkauf im Internet hilfreich sein und uns etwas Arbeit abnehmen können, bis hin zu den Risiken und Nebenwirkungen der Vermarktung unserer Kunst im Internet, werden wir verschiedene Themenbereiche in den Blick nehmen, das Für- und Wider für die einzelnen Künstler:innen abwägen und gemeinsam eine erste persönliche Zielgruppenstrategie für die Teilnehmenden erarbeiten.

Einblick in die Kulturförderung für bildende Künstler*innen Ann-Kathrin Rudolf, Kreativ Kultur Berlin

Di, 16.07. & Mi, 17.07.24, 11 Uhr

Die Förderpraxis von Kommunen, Ländern, Bund und Stiftungen scheint erst einmal unübersichtlich und komplex. Förderprogramme richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, widmen sich bestimmten Themenfeldern und Kunstgenres. Wie finde ich also die passende Förderung für mein Projekt? Und worauf muss ich bei der Antragstellung achten? Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Kulturförderlandschaft Deutschlands für bildende Künstler*innen. Dabei werden die Bandbreite von Fördermöglichkeiten im staatlichen wie privaten Sektor sowie spezifische Fördermechanismen vorgestellt. Zudem wird auf die wichtigen Bausteine eines Förderantrags – die Projektbeschreibung sowie den Kosten- und Finanzierungsplan – eingegangen und somit grundlegendes Förderwissen vermittelt.

Setting up an Artist Career

Valentina Galossi

Do, 18.07. & Fr, 19.07.24, 11 Uhr

Embark on a condensed but powerful journey to elevate your art career with our one-day immersive workshop, „Setting up an Artist Career.“ In five hours, this dynamic session is designed for artists at every stage, providing a focused exploration of the key elements essential to building a sustainable and successful art career. You begin the day by delving into the strategic aspects of your artistic journey. Learn how to define a clear and actionable strategy that aligns with your artistic vision and clears the way for long-term success. Discover the secrets to setting effective goals, managing time and establishing a unique artistic identity. Throughout the day, we will discover the importance of networking and public speaking in the art world. We will learn how to make meaningful connections within the arts community and sharpen public speaking skills to confidently present and promote your work. The workshop will conclude with an intensive exploration of marketing for artists. You will gain valuable insights on promoting your work, understanding the marketing dynamics of the art industry. Join us for „Setting an Artistic Career“ and leave with the tools and knowledge you need to propel your artistic journey to the next level.

Unverzichtbares Tool Artist Statement

Marta Djourina

Do, 18.07. & Sa, 20.07.24, 11 Uhr

Über sich selbst als Kunstschaaffende:r oder über die eigene Kunst zu schreiben und zu sprechen, fällt vielen Künstler:innen schwer. Ein Kernelement des künstlerischen Selbstmarketings ist das Artist Statement, das für eine Vielzahl von Situationen und Anwendungen bereitstehen sollte: vom Portfolio über die Website, als Handout für Ausstellungen oder offene Ateliers bis hin zu Anträgen für Förderungen. Das Artist Statement dient aber nicht nur der Darstellung nach Außen: Es zwingt Künstler:innen, über die eigene Arbeit und die Entwicklung der eigenen künstlerischen Praxis nachzudenken. Diese Reflexion ist grundlegend für ein tieferes Verständnis der eigenen Kunst und für ihre Weiterentwicklung. Im Workshop werden Form und den Inhalt eines Künstlerstatements besprochen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr euer aktuelles Statement zur Diskussion mitbringen.

Resilienz für Kunstschaaffende

Bettina Schasse de Araujo

Fr, 19.07. & Sa, 20.07.24, 11 Uhr

Ihr entwickelt eure Selbstständigkeit als Kunstschaaffende und das in unruhigen Zeiten. Das ist kräftezehrend und anstrengend. Wie könnt ihr Widerstandskraft aufbauen und immer wieder zu euch selbst finden? Im Workshop

- erhaltet ihr wissenschaftlich fundierte Informationen und Anregungen für einen entspannteren und gesünderen Alltag
- Entdeckt ihr selbstfürsorgliche Anti-Stressstrategien und den Wert kleiner Erholungsinseln
- schauen wir gemeinsam, welche Möglichkeiten sich auftun
- entwickelt ihr einen eigenen realistischen Plan.

EXPERT HAPPY HOURS – bei Anmeldung können alle Expert Happy Hours ausgewählt werden

Mikrokredite für Frauen in der bildenden Kunst

Ines Hecker, Goldrausch

Di, 16.07.24, 17 Uhr

Oft scheitern Vorhaben an mangelnden finanziellen Mitteln. Gerade Kunstschaaffende schrecken davor zurück, Kredite aufzunehmen, oft aus Angst, sich „zu verschulden“. Dabei sind bildende Künstlerinnen Unternehmerinnen. Ein Mikrokredit kann hilfreich und entscheidend sein, die eigene Position als Soloselbständige nachhaltig zu verbessern. Niedrigschwellige Mikrokredite vergibt die Frauenorganisation GOLDDRAUSCH zu sozialen Konditionen. Ines Hecker erklärt, wie das funktioniert und beantwortet eure offenen Fragen.

Arbeitserleichterung Künstliche Intelligenz

Dr. Karin Windt

Mi, 17.07.24, 17 Uhr

Dieser Workshop gibt eine Einführung in die Funktionsweisen und Möglichkeiten generativer KI. Ihr erhaltet einen Überblick über gute KI-Anwendungen zur Bildgenerierung und deren Kostenmodelle. Ich zeige Euch, für welche Anwendungsfälle ChatGPT geeignet ist und wofür nicht. Wir diskutieren im Anschluss die Möglichkeiten und Risiken von KI für Kunst und Gesellschaft.

Gute Fotos mit dem Handy machen

Andreas Baudisch

Do, 18.07.24, 17 Uhr

Der Workshop richtet sich an alle, die mehr aus ihren Fotos mit dem Handy herausholen wollen. Wir werden technologieunabhängig wichtige Grundlagen des Fotografierens sowie der Bildbearbeitung besprechen und diese in einem praktischen Teil mit den eigenen Geräten anwenden. Eine exemplarische Nachbesprechung mit Zeit für individuelle Fragen rundet den Kurs ab.

The Price ist hot

Helene Bosecker

Fr, 19.07.24, 17 Uhr

Ihr bringt ein Beispielwerk, CV und Artist Statement mit und wir besprechen an konkreten Beispielen die Preisbildung für eure künstlerischen Arbeiten.

MITWIRKENDE DOZENT:INNEN



Andreas Baudisch studierte Kunst- und Bildgeschichte sowie Musik- und Medienwissenschaft (Bachelor of Arts) an der Humboldt-Universität zu Berlin und arbeitete währenddessen als Assistent der hausinternen Fotografin. Nach dem Studium der Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie an der Technischen Universität Berlin (Master of Arts) begann eine selbständige Tätigkeit als Kunsthistoriker, Fotograf, Programmierer und Coach. Andreas Baudisch arbeitet unter anderem als Sachverständiger bei der Erfassung von Kunst- und Kulturgut, erstellt fotografische Dokumentationen und Reproduktionen von Kunstausstellungen und Kunstwerken und programmiert kleine bis mittelgroße Webseiten.



Helene Bosecker hat ihren Bachelor of Arts in den Fächern Kunstwissenschaften und Philosophie an der Universität zu Bremen abgeschlossen. In diesen Jahren begannen die ersten Kollaborationen mit Künstler:innen und diversen staatlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen. Seitdem ist Helene Bosecker freischaffend als Kulturmanagerin tätig. Während des Master of Arts an der Technischen Universität Berlin im Studiengang Kunstwissenschaften/Kunsttechnologie arbeitete sie vor allem im Kunstmarkt und nach dem Abschluss mehrere Jahre als Galerie Managerin. Im August 2019 gründete Helene Bosecker RAM – Rebel Art Management, das sich auf individuelles Künstler:innen-Management und internationales Projektmanagement konzentriert. 2022 gründete sie den roam Projektraum mit Schwerpunkt auf osteuropäischem Künstler:innenaustausch.



Marta Djourina studierte Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie an der TU Berlin und Bildende Kunst an der UdK Berlin. Seit 2020 hat Djourina diverse Lehraufträge an der UdK und gibt parallel Kurse am Museum Neuruppin. Sie ist freischaffend als Künstlerin tätig.

Valentina Galossi is an independent curator born in Rome and based in Berlin and Rome. She has several years of experience in the fields of Film, Performance and Fine Arts. In Rome, she worked as a curatorial researcher for the Ministry of Culture (2004–2010). More recently, she has worked for various galleries in Berlin, including Jochen Hempel, Sexauer and Ebensperger. She also organized Sundowner, a series of interventions/performances on the Neue Nationalgalerie's terrace in Berlin. Galossi currently works with contemporary artists, including collaboration with Armin Linke Studio and is a lecturer on Contemporary Art at Udk – Universität der Künste Berlin, Bauhaus Universität in Weimar, and BBK-Berlin. In 2018, she wrote and published the book "Life of artists in Berlin".



Ines Hecker studierte Dipl.-Wirtschaftswissenschaftlerin, ausgebildeter lösungsorientierter Coach und ausgebildete systemische Aufstellerin nach dem Lebensintegrationsprozess (LIP nach W. Nelles) arbeitet seit 2010 angestellt als Mikrokreditberaterin und Aufstellerin zum Thema Geld bei GOLDRAUSCH e.V. Sie ist seit 2006 selbstständige Beraterin für Gründerinnen/Unternehmerinnen zur Business- und Finanzplanung sowie Preiskalkulation und sensibilisiert in Vorträge/Beratung Frauen in ihrer Haltung zum Geld und ihrem Money Mindset.



Ann-Kathrin Rudolf, Kuratorin, Kunstvermittlerin und Kunstmanagerin, berät seit 2021 bildende Künstler*innen zu Fragen der Kulturförderung bei Kreativ Kultur Berlin. Zu diesem Thema beriet sie bereits ihre Kommiliton*innen während des Studiums an der Bauhaus-Universität Weimar sowie an der Universität der Künste Berlin und setzt diese Tätigkeit bis heute fort. Zudem verantwortete Ann-Kathrin das Internationale Atelierprogramm der Stadt Weimar und der ACC Galerie Weimar, arbeitete für die Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin in Berlin und lernte auch das Berliner Umland bestens kennen, wo sie die kommunale Galerie Bernau leitete. Kreativ Kultur Berlin ist die erste Anlaufstelle für Kultur- und Kreativschaffende in der Hauptstadt, die Fragen zu Projektfinanzierung, Kulturförderung, Professionalisierung und Selbstständigkeit haben oder ein Gründungsvorhaben planen. Die erfahrenen Berater*innen informieren, beraten und vernetzen sparten- und branchenübergreifend – von Künstler*in bis Start-up. Kompetent, unbürokratisch und kostenfrei. Foto: © Marcelina Wellmer



Bettina Schasse de Araujo engagiert sich seit vielen Jahren erfolgreich in der internationalen Kreativ- und Digitalwirtschaft an der Schnittstelle zwischen Praxis, Forschung und Bildung. Ihre umfangreiche Erfahrung in der Ausbildung, Projektentwicklung und Erwachsenenbildung macht sie zu einer gefragten Beraterin in den Bereichen des agilen Arbeits- und Zeitmanagements, der digitalen Kompetenzen und des Datenschutzes. Bettina Schasse de Araujo ist seit 1990 Standortleiterin des Digital Competence Centers der WeTeK Berlin gGmbH.



Miriam Smidt ist studierte Germanistin, Politologin und freischaffende Künstlerin. Sie arbeitet mit Malerei, Installation, Video, Sound und digitalen Techniken. Seit 2019 leitet sie das ArtWerk in einer ehemaligen Friedhofskapelle in Berlin Wedding. Hier ist sie als Gastgeberin und Kuratorin verschiedener Gruppenausstellungen, sowie in der Konzeption und Durchführung von Workshops und kreativen Coachingformaten tätig. Miriam Smidt ist Mitglied in verschiedenen Künstler:Innengruppen und Künstlerin der Inselgalerie Berlin. Sie hat ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und dem europäischen Ausland präsentiert und vermarktet Ihr Werk erfolgreich über das Internet, wo sie ihre Arbeiten an ein internationales Publikum verkauft. Sie berät zu den Themenbereichen Selbstvermarktung im Internet, Social Media und Verkauf über Online Galerien. Ihr Fokus liegt dabei auf einer passgenauen, zielführenden und zugleich authentischen Selbstpräsentation im World Wide Web.



Dr. Karin Windt (webgewandt.de) ist Beraterin, Trainerin und Projektmanagerin für Online-reputation, Online-Marketing und Social Media Strategien. Sie unterrichtet Suchmaschinenoptimierung (SEO) und trainiert Freiberufliche, Unternehmen und Verbände im Umgang mit sozialen Medien und generativer KI (ChatGPT). Workshops zum Schreiben für das Internet sowie Webseitengestaltung mit WordPress ergänzen das Portfolio.

Teilnahme kostenfrei
& nur mit Anmeldung über die Website
www.art-up-berlin.de/festival

